



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



Kommunaler Spitzenverband  
in Deutschland und Europa

[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# ***Aktuelle Entwicklungen bei der Vergabe v. Architekten- und Ingenieurleistungen***

**Beigeordneter Norbert Portz**  
Deutscher Städte- und Gemeindebund



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

## ► A. Gute Planungen sparen Geld, Zeit, Ärger: Planung der Planung stärken



- I. Genaue Aufgabenstellung mit dem Ziel der besten Lösung sorgfältig ermitteln
- II. Auftragsbezug, Verhältnismäßigkeit sowie Prinzip „Weniger ist Mehr“ beachten
- III. Aktuelle Hilfestellungen aus dem Jahr 2021 von BAK und BDA nutzen:
  - **BAK: Leitfaden „Vergabe v. Planungsleistungen unter dem VgV-Schwellenwert“**
  - **BDA: Vergabe v. Architektenleistungen: Leitfaden zur Vergabeverordnung - VgV**



## ► B. I. EU-Vergaben bei Planungsleistungen: Regel: **Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb / Vergabe im Leistungswettbewerb**

1. Verhandlungsverfahren **mit** Teilnahmewettbewerb = Regel, s. § 74 VgV:

„Architekten- und Ingenieurleistungen werden i. d. R. im Verhandlungsverfahren (VV) mit TW oder im Wettbewerblichen Dialog vergeben“

2. Planungsleistungen: **Vorrang d. Leistungswettbewerbs**, § 76 I S. 1 VgV:

„Architekten- und Ingenieurleistungen werden im **Leistungswettbewerb vergeben**“

- ErwG 90 S. 5 VRL: **Begrenzung des Preises zur Förderung der Qualität**



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► **II. Ausnahme: Verhandlungsverfahren (VV) ohne TW, s. § 14 IV Nr. 3 VgV**

**1. s. *Corona-Pandemie 2020 / Bewältigung: Ahr-Flutkatastrophe Juli 2021***

**„*Äußerst dringliche, zwingende und für d. AG unvorhersehbare Gründe*“**

**2. Folgen für Vergaben bei äußerster und unvorhersehbarer Dringlichkeit:**

- VV ohne TW = Möglichkeit für AG zur **form- und fristlosen (0-Tagesfrist) Vergabe**
- Damit ist auch die unmittelbare **Direktvergabe** an **einen** Bieter durch AG möglich



## ► III. Ausnahme: VV ohne TW = Planungswettbewerb = Wahl bester Lösung

1. § 14 IV Nr. 8 VgV: AG kann Aufträge im VV ohne TW vergeben,

*„wenn im Anschluss an einen Planungswettbewerb...ein Auftrag an den Gewinner oder an einen der Preisträger vergeben werden muss; im letzteren Fall müssen alle Preisträger des Wettbewerbs zur Teilnahme an den Verhandlungen aufgefordert werden“*

2. § 8 II S. 1 RPW:

*Bei der Umsetzung des Projekts ist einer der Preisträger, i. d. R. d. Gewinner, unter Beachtung der Empfehlungen des Preisgerichts mit den weiteren Planungsleistungen zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegenstehen (s. § 14 IV Nr. 8 VgV)*



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



► **III. Ausnahme: VV ohne TW = Planungswettbewerb (Wahl bester Lösung)**

**3. OLG Frankfurt, 23.06.20: *AG-Wertungsmatrix* (5 Kriterien: 0 - 5 Punkte):**

- 60 %: Ergebnis *Planungswettbewerb* / Weitere 4 Kriterien: 15 % - 5 % (= Honorar)
- Bestes Ergebnis *Planungswettbewerb*: Ast. 300 Punkte / Beigeladene 240 Punkte
- Beigeladene hatte *mehr Gesamtpunkte* aufgrund der anderen Kriterien = *Auftrag*
- OLG wies ASt. ab: Grund = *Richtige Matrix* und hohe *AG-Gestaltung bei Kriterien*



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► C. Preissteigerung am Bau (Holz, Stahl, Dämmstoffe etc.) + Prüfpunkte

**I. *Kostenplanungen* vertiefen / *Risiko von Kostensteigerungen* beachten**

**II. Lösung: *Festpreise* (§§ 58 II S. 3 VgV, 16 d I S. 3 VOB/A) vorgeben?**

**III. Anrechenbare Kosten: Kostenberechnung (LPH 3) = Baukostensteigerungen haben somit keinen Einfluss auf die anrechenbaren Kosten**

**IV. *Stoffpreisgleitklausel-Gebrauch* (VHB-Formblatt 225) / *Hilfe = Destatis*:**

**V. *Aufhebung*: Schwerwiegender Grund / Richtige Kostenschätzung?**





**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► D. I. Auftragswert bei „Planungsleistungen“: EU-Schwelle = 214.000 €

### 1. Spezielle Planungsleistungen für Gebäude (*Spezialisten*) = Addition?

- Objektplanung (= Architekt)
- Tragwerksplanung (= Statik)
- Technische Ausrüstung (= Elektroingenieur etc.) / Verkehrsanlagen
- Freianlagen (= Landschaftsarchitekten)

### 2. Losvergabe (§ 97 IV GWB) gilt auch für Planungsleistungen



## ► II. Sondernorm d. § 3 VII S. 2 VgV = Auftragswert bei *Planungsleistungen*

### 1. § 3 VII S. 2 VgV = Auftragswertberechnung bei Planungsleistungen:

Bei Planungsleistungen sind bei Losvergaben zur Schätzung d. Gesamtwertes nur „Lose über „*gleichartige Leistungen*“ zugrunde zu legen

- Begründung zu § 3 VII S. 2 VgV für die „Gleichartigkeit“ von Losen = „*Einheitliche wirtschaftliche oder technische Funktion*“

2. EuGH, 15.03.12 „Autalhalle“: Für *Addition von Planungsleistungen* gilt *funktionale Sicht*: „*Einheitliche wirtschaftliche oder technische Funktion*“



## ► III. EU-Kommissions-Vertragsverletzungsverfahren gegen D.: 24.01.2019

1. § 3 VII S. 2 VgV verstößt gegen Art. 5 VIII RL 2014/24/EU = Wortlaut:

- „Kann die vorgesehene Erbringung v. Dienstleistungen zu Aufträgen führen, die in mehreren Losen vergeben werden, ist der geschätzte Gesamtwert aller Lose zu berücksichtigen. Erreicht oder übersteigt der kumulierte Wert der Lose den EU-Schwellenwert, so gilt die Richtlinie für die Vergabe jedes Loses“ = Art 5 VIII VRL

2. Antwort Deutschland, 28.05.2019: § 3 VII S. 2 VgV ist **EU-rechtskonform**

3. 15.07.2021 = Begründete Stellungnahme der EU-Kommission gegen D.:

- **Das Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wird fortgesetzt**

4. Bei Bestätigung: Bauten ab ca. 1 Mio. € Bausumme = Planerisch EU-Vergabe



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► IV. Empfehlung zur Frage einer *Addition von Planungsleistungen*

1. Rechtssicher: Addition funktional einheitlicher Leistungen vornehmen!
2. (EU-)Zuwendung: Addition = Sonst: Widerruf der Zuwendung möglich
3. Vermeidung v. EU-weiten Vergaben für kleinere Leistungen (s. Statik):
  - 20%-Marge (§ 3 IX VgV): 20 % von Gesamtwert = Keine EU-Vergabe nötig
  - Voraussetzung: Nettowert einzelnen „Planungsloses“ ist unter 80.000 €



## ► E. § 50 UVgO: Vergabe freiberuflicher Leistungen unter der EU-Schwelle

§ 50 UVgO: „Sonderregelung zur Vergabe von freiberuflichen Leistungen“

„Öffentliche Aufträge über Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht...werden, sind grundsätzlich im Wettbewerb zu vergeben. Dabei ist so viel Wettbewerb zu schaffen, wie dies nach der Natur des Geschäfts oder den besonderen Umständen möglich ist“

**Wettbewerb = Keine Bindung an die UVgO-Verfahren / Häufige Verfahrenspraxis:**

- Leistungs-/Preiswettbewerb (Aufforderung v. 3 Bietern): „**Freihändige Vergaben**“
- Aufforderung nur eines Bieters (s. Wertgrenzen + Regel des § 8 IV Nr. 9-14 UVgO)
- Verzicht auf Verhandlungen = Zuschlag auf Erstangebot (Oft = Routine-Planung)



## ► **F. Regel: 2-stufige Verhandlung mit TW = Eignungsprüfung / Verhandlung**

### **1. Stufe: Eignung, §§ 122 ff. GWB, 42 ff., 75 VgV / Analog bei § 50 UVgO**

#### **1. Eignungskriterien bei der Vergabe von Planungsleistungen:**

- Wahrung von *Auftragsbezug und Verhältnismäßigkeit*, § 122 IV S. 1 GWB
- **Aufführung: In Bekanntmachung oder Angebotsaufforderung**, § 122 IV S. 2 GWB

#### **2. „Eignungs-Besonderheiten“ bei der Vergabe von Planungsleistungen:**

- § 75 IV S. 2 VgV: Beteiligung *kleinerer Büros / von Berufsanfängern* ermöglichen
- § 75 V S. 3 VgV: *Vergleichbare Referenzen: I. d. R. nicht dieselbe Nutzungsart*
- § 75 VI VgV: Auswahl bei gleicher Eignung durch *Losentscheid* möglich



## ➤ 2. Stufe: Verhandlungen, s. § 17 VgV / Wertung der Zuschlagskriterien



**Angebote:** Textform, § 53 I VgV: Aber Wertung rein mündlicher Ausführungen der Bieter ist zulässig / Vor.: Angebot in Schriftform, OLG Düsseldorf, 24.03.2021, VII Verg 34/20



**Verhandlungsverfahren:** Strukturieren (Gleichbehandlung etc.): Was wird verhandelt? / Erst- und Folge-Angebote, § 17 X S.1 VgV / Was sind bindende Vorgaben?: Benennen



**Verhandelbar:** Auftragsinhalt, Preise/ Nicht: Mindestanforderungen (AG: Zurückhaltung) sowie Zuschlagskriterien, § 17 X S. 2 VgV



## ► 2. Stufe: Verhandlungen, s. § 17 VgV / Wertung der Zuschlagskriterien

➔ **Nach Verhandlung:** Abgabe finaler Angebote von Bietern mit einer *echten Chance* / Aufgrund Bieterangaben muss „Notenvergabe“ / Wertung d. AG *plausibel* sein, OLG Düsseldorf, 24.03.2021 – VII Verg 34/20; OLG München, 26.02.2021 – Verg 14/20

➔ **Tipp:** AG *kann* Aufträge aufgrund Erstangebots ohne Verhandlung vergeben = Vor.: Klarer AG-Vorbehalt in d. AB oder Aufforderung Interessenbestätigung (§ 17 XI VgV)

➔ **Fazit zu Verhandlungen:** Mehr Kooperation / Aber: Kompetente Verhandlungsführer nötig / Hohe Komplexität = Struktur erforderlich / Große Bedeutung Dokumentation!





## ► G. I. Neues *ArchLG* seit 19.11.2020 und neue *HOAI* seit 01.01.2021 in Kraft

1. Honorarhöhe *frei vereinbar* / *Textform* reicht / Honorartafeln sind *Orientierung*
  2. Wertungskriterium *Preis* zulässig: Aber *Vorrang Leistungswettbewerb*, § 76 VgV
  3. Qualitätswettbewerb: *Festpreis*, § 58 II S. 2 VgV / *Planungswettbewerb*, § 78 VgV
  4. Prüfung *ungewöhnlich niedriger Angebote*, siehe §§ 60 VgV, 44 UVgO analog
- Aufgreifschwelle = 20%-Preisabstand zu den nächsten Angeboten, BGH, 31.01.17
  - *Orientierung* am HOAI-Basissatz = Auskömmlich? Angemessen? Aufklärung!



## ► II. Kernaussage der neuen HOAI = Freie Parteivereinbarung und Fiktion

### 1. Neue HOAI = Honorarorientierung / s. § 7 I 1 HOAI (Seit 01.01.2021):

*„Das Honorar richtet sich nach d. Vereinbarung, die die Vertragsparteien in Textform treffen. Sofern keine Vereinbarung über d. Höhe d. Honorars in Textform getroffen wurde, gilt für Grundleistungen der jeweilige Basis-honorarsatz als vereinbart...“*

2. Wurde keine Partei-Vereinbarung getroffen = Fiktion Basishonorarsatz:  
Folge = Klagen auf Basishonorar sind nach neuer HOAI weiter möglich



**DStGB**

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



## ► **H. Sechs Weisheiten zur „Vergabe von Planungsleistungen“**

- I. Vergaben gut vorbereiten = Schlechte Planungen kosten Zeit, Geld und Ärger**
- II. Kostenplanungen vertiefen / Risiko von (Bau-)Kostensteigerungen kalkulieren**
- III. Losaddition (Vertragsverletzungsverfahren EU-Kommission) beachten**
- IV. Verhandlung strukturieren / Bei § 50-UVgO-Vergaben: Wettbewerb durchführen**
- V. Durch Festpreisangabe reinen Qualitätswettbewerb ermöglichen**
- VI. Eignung / Qualität der Leistung trotz EuGH-Urteil weiter mit Vorrang beachten**



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Autor | Beigeordneter Norbert Portz

Fon +49 | 0228 95962-20

Fax +49 | 0228 95962-22

August-Bebel-Allee 6  
53175 Bonn

[norbert.portz@dstgb.de](mailto:norbert.portz@dstgb.de)

[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)

